

Berlin W., Prenenwaldstr. 118.
30. April 1889.

An

Den Herausgeber des "Deutschen Dichtungs"
Herrn Karl Emil Franzos



Berlin.

Hochwerclicher Herr!

Ich erlaube mir, Ihnen die beige-
legten 3 Gedichte:

Als ich schied,
Es war, als die Linden blühten,
Von fern -

zur event. Aufnahme in die
"D. D." ergebenst zu unterbreiten.

Am 10. März d. J. habe ich
wegen Einsendung einer Novelle an -

gefragt, aber bis heute in der
Korresp. d. Red. noch keine Auf-
wort erhalten. Würden Sie nicht
die Freundlichkeit haben und auch
eine Prosa - Arbeit von mir sich
vorlegen lassen? Obgleich ich freier
Schriftsteller ohne jedes Vermögen
bin, würde ich der „D. Z.“ gegenüber,
deren hohen Zweck ich nach, freilich
geringen, Kräften stets zu fördern
strebe, gern auf Blauros verstanden!
Da ich die Ehre eines Platzes in dieser
Literar. Rundschau wohl zu
schätzen weiß.

In vorzüglicher Hochachtung
verharre

Ich,
verehringvoll ergebener

Martin Beck.

x

x

x

x

x

x

x

x

